

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

Montag den 17. Juni 1872.

## (210—3) Kundmachung.

Am 16. Juni l. J. wird das bereits bestandene k. k. Postamt Bitinja in Krain reaktivirt.

Dasselbe hat sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen und erhält seine Verbindung mittelst der zwischen St. Peter und Fiume tour und retour coursirenden gewöhnlichen Reitpost und Mallepost.

Der Bestellungsbezirk dieses Postamtes besteht aus den Ortschaften:

Bitinja mit Schloß Nadelberg, Janezevoberdo, Killenberg mit Mihov malin, Merec, Postenisheg, Postenje, Prem, Rateschon berdič mit Thurn, Smerje mit Bridovčov malin, Bubčov malin und Ivončov malin, dann Tschelle.

Triest, am 4. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirektion.

## (208—2) Kundmachung.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 23. Mai 1872, Z. 6300, den Bau

Nr. 6349.

eines Monturmagazins in der hierortigen k. k. Strafanstalt bewilligt.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionen-Arbeiten und zwar:

1. Der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeschaffung, im Gesamtbetrag von . . . 1215 fl. 54 kr.
2. der Zimmermannsarbeiten sammt detto detto von . . . 1137 " 69 "
3. der Schieferdeckerarbeiten sammt detto detto von . . . 433 " 64 "
4. der Tischlerarbeiten sammt detto detto von . . . 115 " — "
5. der Schlosserarbeiten und Schmiede-Arbeiten sammt detto detto von . . . 275 " 58 "
6. der Spenglerarbeiten sammt detto detto von . . . 205 " 21 "
7. der Glaserarbeiten sammt detto detto von . . . 37 " 80 "
8. der Anstreicherarbeiten s. detto detto von . . . 26 " 90 "

wird am Donnerstag den

20. Juni 1872

die Offert- und Licitations-Verhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, im Hause Nr. 34 am alten Markte abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, der Kostenvoranschlag, die Baubedingnisse &c. &c., worin die einzelnen Leistungen en detail beschrieben sind, können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr.-Stempel versehenen und mit einem Badium von 10% im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurse belegten Offerte müssen längstens am

20. Juni 1872

bis 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden, da um diese Stunde die Licitations-Verhandlung, bei welcher jeder der Herren Licitanten gleichfalls ein 10% Badium im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurse zu erlegen haben wird, beginnen wird. Laibach, am 10. Juni 1872.

k. k. Staatsanwaltschaft.

## Kundmachung.

Nr. 878.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

## (1389—1) Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Nič von Wippach als Cessiorär der Josefa Stibil von Ustja die mit Bescheid vom 5. April 1872, Z. 1553, auf den 25ten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche Haasberg Tom. B., pag. 37, 167 und 513 vorkommenden, gerichtlich auf 3240 fl. bewerteten, dem Anton Stibil von Ustja Nr. 4 gehörigen Realität auf den

13. Juli 1872, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

## (1376—1) Nr. 2656.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blaž Bonča von Schwarzenberg, Bezirk Idria, gegen Andreas Ulmar Nr. 30 und Michael Stibil Nr. 31 von Ustja wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867, Zahl 3280, schuldigen 188 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. B., pag. 47, 195 und 197 vorkommenden Realität des Andreas Ulmar Nr. 30 und des Michael Stibil Nr. 31 ad Haasberg Tom. E., pag. 11 im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1323 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den

17. Juli, die zweite auf den

17. August und die dritte auf den

18. September d. J., jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintagegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juni 1872.

## (1375—1) Reassumirung dritter exec.

## Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 18. September 1871, Z. 4420, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Franz Hočvar von Weikersdorf Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reisniz sub Urb. - Nr. 167 vor kommenden, gerichtlich auf 1512 fl. bewerteten Realität im Reassumirungswege auf den

22. Juli l. J., vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 24ten April 1872.

## (1387—1) Nr. 2411.

## Reassumirung dritter exec.

## Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung in Oberfeld durch Herrn Doctor Vožar die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. Jänner 1870, Z. 226, bewilligten sofort suspendirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Pestel von Podlaga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Premerstein Tom. IV., pag. 128, Urb. - Fol. 81, Z. 2/8 vorkommenden, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

20. Juli l. J., um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhange anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

## (1388—1) Nr. 2208.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Franz Kobella von Lože Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Er-sitzung des mit dem Kaufvertrage vom 4. Mai 1872 vom Johann Mahorčič von Goče erkaufsten, in der St. Gemeinde Lože gelegenen Ackers na ledini Parz. Nr. 1465  $\frac{80}{100}$  Quadratlauster sammt Wisrain na ledini Parz. Nr. 1456 mit 25  $\frac{50}{100}$  Quadratlauster — sub praes.

11. Mai 1872, Z. 2208, hieramt eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton. Nebergoi von Lože als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Mai 1872.

## (1338—2) Nr. 1928.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Dr. Karl Bresnik aus Pettau die mit Bescheide vom 22. Februar 1872, Z. 1158, auf den 5. April 1872 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Joseph Pestel von Podlaga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Premerstein Tom. IV., pag. 128, Urb. - Fol. 81, Z. 2/8 vorkommenden, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

11. October l. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.

## (1343—3) Nr. 1265.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Grämer die executive Versteigerung der dem Mathias und der Ursula Stalcer gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Eur. - Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. ö. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Zahl 2555, schuldigen 15 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. auf den

Quadratlauster, Acker mit Wein Nr. 2445/b mit 18 Quadratlauster als Weide — sub praes. 29. Mai 1872, Z. 2515, hieramt eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Petrič von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Mai 1872.

## (1343—3) Nr. 1265.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Grämer die executive Versteigerung der dem Mathias und der Ursula Stalcer gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Eur. - Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. ö. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Zahl 2555, schuldigen 15 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. auf den

21. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den

25. October 1872, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hinausgegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchesextract können in der diesjährlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1872.

**ANNONCE.**

**Für Brust- und Hals-Kranke.**  
**Dr. med. Hoffmann's**  
**weisser Kräuter-Brustsyrup**

empfohlen von großen Autoritäten der Medizin und anerkannt durch Zeugnisse ehrenwerthester Art als vortreffliches Mittel gegen alle laryngalischen Affectionen der Atmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, Schleimasthma, Brustkrampf, Schleim-schwindsucht. Indem dieser Syrup nicht nur beruhigend, reizabstumpfend wirkt, sondern den Schleim löst und den Auswurf befördert, daher gegen Krankheiten des Magens, als Indigestion, Säurebildung und das davon abhängende Sodbrennen, Magenverschleimung, Magenschwäche, gegen Krankheiten des Darmcanals, als: Darmverschleimung, Diarrhoe, Nüthen, Koliken, welche auf Krankheit gesteigerter Reizbarkeit der Darmschleimhaut beruhen, gegen Nieren- und Blasentatarrhe, dergleichen gegen Schweißharnen, ganz besonders zu empfehlen ist. (1390—1)

Niederlage bei J. Kenda in Rudolfswerth.

**Ein grosser schöner  
Glassalon**

für einen **Gasthausgarten** sehr geeignet, wird in Rosenbüchel verkauft.

Näheres daselbst.

(1393—1)

**Ein solider, praktisch gebildeter  
Notariatsgehilfe**

wird beim Gefertigten gegen amehmbare Bedingungen folglich aufgenommen.  
Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift unbedingt nothwendig.

Sittich, am 5. Juni 1872. (1373—2)

Bernhard Klazer, k. k. Notar.

Für eine grössere Herrschaft in Kroatien wird ein lediger

**Rentmeister**

mit Caution und ein

**Kellerbinder**

gesucht.

Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. (1329—5)

**Häuser - Verkauf.**

Die Hausrealitäten am alten Markte Nr. 47 sammt Garten und Nr. 142 am St. Jakobsplatz sind aus freier Hand zu verkaufen. (1367—8)

Nähre Auskunft im Hause Nr. 47, II. Stock, rechter Hand.

(1349—3) Nr. 1603.

**Reassumirung  
dritter exec. Teilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Stenta von Runarsto, durch den Macht-haber Johann Modiz von Blaskapolicia gegen Mathias Modiz von Blaskapolicia pecto. 165 fl. c. s. e die nenerliche Reassumirung der mit dem Bescheide vom 6ten October 1863, Z. 4856, einstweilen si-stierten dritten executiven Teilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Filialkirche St. Pauli zu Herovnic sub Urb. Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 592 fl. 40 kr. bewertheten Realität bewilligt und zur Vornahme die Tag-satzung auf den

17. Juli 1872,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange des Bescheides vom 29. Mai 1863, Z. 2549, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1872.

(1294—3) Nr. 5790.

**Edict  
für nachbenannte Massen:**

Bray Josef, Verlaß, Bez.-Gericht erlegt das Sparkassebüchel Nr. 850, per . . . . .	17 fl. 88½ kr.
Dollur Maria, Ver- laß, das Bez.-Gericht er- legt das Sparkassebüchel Nr. 1146, pr. . . . .	7 " 91 "
Debeutz Lukas, Bez.- Gericht erlegt das Spar- kassebüchel Nr. 845, per Hiller Kojetana, Ver- laß, Bez.-Gericht erlegt das Sparkasse-Büchel Nr. 181, und 182, pr.	5 " — "
Hirner Theresia, Ver- laß, Bez.-Gericht erlegt das Sparkasse-Büchel Nr. 228, per . . . . .	144 " 80 "
Janeschütz Anton, Bez.- gericht deponirt das Spar- kassebüchel Nr. 137, per Koschir Primus, Ver- laß, deponirt das Spar- kassebüchel Nr. 682, pr.	45 " 34 "
Mullitz Maria, Verlaß, deponirt das Sparkasse- büchel Nr. 454, pr. . . . .	46 " 33 "
Petersin Christian, Ver- laß, deponirt das Spar- kassebüchel Nr. 648 per.	5 " 90 "
Tanner Barbara, Ver- laß, Bez.-Gericht deponirt das Sparkasse-Büchel Nr. 185, per . . . . .	14 " 99 "
Es ersiegen in der depositenämlichen Verwahrung:	2 " 73 "
1. Silberbarschaft . . . . .	4 " 18 "
2. Papiergele und Schei- demünze . . . . .	34 fl. 41 kr.
3. öffentliche Obligatio- nen . . . . .	266 " 10½ "
4. Sparkassebücheln . .	4283 " 88½ "
Es werden nunmehr alle diejenigen Personen, welche auf diese mehr als 30- jährigen Depositen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche erheben zu können vermeinen, im Sinne der Circu- lar-Verordnung vom 13. September 1820, Z. G. S. Nr. 1701, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen	299 " 58 "

Einem Jahre, 6 Wochen und  
3 Tagen,

vom unten angesetzten Tage, dem Bezirks-  
gerichte anzumelden und darzuthun, als  
widrigens dieselben dem hohen Aerar als  
cadue überantwortet werden würden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Mai 1872.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte



ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Raibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Brieftaube und F. M. Schmitt.

Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Gesundheit



**(Mundwasser)**

Bahnarzt mehrerer l. l. Institute in Graz. Bewährt als spezifisch heilend bei Blutung des Zahnschlüssels, übelriechendem Atem und eintretender Caries.

Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

**J. Engelhosers Muskel- und Nerven-Essenz**

aus aromatischen Alpenkräutern. Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsteile als bestwirkend anerkannt.

Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

**Dr. Krombholz' Magentliqueur.**

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W. (435 9)

(1362—3)

Nr. 6623.

**Erinnerung**  
an Elisabeth Fronte und Maria Kastelic, verehrliche Bahove.

Wegen beabsichtigter lastenfreier Abtrennung von zwei Dritttheilen der Ackerparzelle Nr. 685 mit 1 Joch 99 Quadratklaftern von der Realität des Andreas Selan Urb.-Nr. 247 ad Kaltenbrunn in der Steuergemeinde Dobruine werden hiermit die Tabulargläubiger unbekannten Aufenthaltes, Elisabeth Fronte und Maria Kastelic, verehrliche Bahove und respective deren Rechtsnachfolger in die Kenntnis gesetzt, daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und daß zur Einbringung der allfälligen Einwendungen eine Frist von 90 Tagen festgesetzt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1872.

(1099—3)

Nr. 970.

**Erinnerung**  
an Jakob Maver und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Maver und dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Michael Sadar von Klečet Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Errichtung der in Klečet sub Hs-Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche der Pfarrgilt Seisenberg sub Nr. 37 vorkommenden Realität sub praes. 11. März 1872, Zahl 970, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Behovec von Seisenberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12ten März 1872.

(1330—3) Nr. 634.

**Edict.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Fräulein Bolestine Skola, des Herrn Johann Odlašek und der Frau Franziška Bartel, als Erben nach Herrn Joahim Skola von Rudolfswerth, die freiwillige öffentliche Veräußerung des in dessen Nachlaß gehörigen, in Rudolfswerth sub Consc.-Nr. 157 gelegenen, im Grundbuche des Stadtdominiums Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 64 vorkommenden, auf Namen des Erblassers noch nicht vergewährten, mit keinem Pfandrechte belegten Hauses sammt dabei befindlichem Garten und dem im Servitutsablösungswege zugefallenen Waldbantheile bewilligt und hiezu einzige Tagsatzung auf den

28. Juni l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr in loco der zu veräußernden Realität, mit dem Bemerkung angeordnet, daß ein Anbot unter dem Aufrufpreise pr. 1850 Gulden nicht angenommen wird, und daß der Kauflustige das 10 % Badium des Aufrufspreises, der Ersteher aber den Meistbot

binnen zwei Monaten, vom Teilebietungstage an, sammt den entfallenden 6% Zinsen zu Handen des Teilebietung-Commissärs zu erlegen habe.

Die Licitationsbedingnisse können bei dem Herrn k. k. Notar v. Formacher in Rudolfswerth eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 28. Mai 1872.

Nr. 1373.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton Vesai'schen Verlaßmasse durch Lovro Kolesar von Tschernembl die executive Heilbietung der dem Johann Derščaj von Šelo Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 22 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub Dom. Curr.-Nr. 2, dann Berg-Curr.-Nr. 115 und 165 bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den 27. September 1872, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operc. Badium zu Handen der Licitations-Commissien zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsgetract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. März 1872.